

«Goldpreis wird 2010 noch deutlich zulegen»

22.09.2009 17:03

Schafft es Gold wieder nicht, sich länger über der 1000er-Marke zu halten, droht ein Preiseinbruch. Goldproduzent Ascot Mining hält das aktuelle Preisniveau aber für stabil. CEO David Jackson verspricht Anlegern einen Discount von 20 Prozent auf Goldkäufe.

Wohl im September entscheidet sich, ob die Hausse auf dem Goldmarkt längerfristig anhalten wird. «Viel wird von der Bewegung in den nächsten Tagen abhängen», heisst es beim Edelmetall-Händler Heraeus. Sollte es das gelbe Metall nun zum dritten Mal in eineinhalb Jahren nicht schaffen, sich dauerhaft über der Marke von 1000 Dollar pro Unze zu etablieren, würde der Goldpreis sicher verstärkt unter Druck kommen, sagt Edelmetall-Experte Wolfgang Wrzesniok-Rossbach.

David Jackson, CEO des aufstrebenden Goldproduzenten Ascot Mining, ergänzt: «Einige Händler werden auf diesem Niveau Gewinne mitnehmen.» Laut Wrzesniok-Rossbach könnte es durchaus sein, dass auch der eine oder andere langfristig planende Investor sich aus Gold verabschiedet.

Vor knapp einer Woche sprang der Goldpreis auf 1020,50 Dollar und erreichte damit den höchsten Stand seit 18 Monaten. Das Rekordhoch von 1032 Dollar rückte in greifbare Nähe. Mittlerweile pendelt der Preis für das Edelmetall wieder um die 1000er-Marke. Zum Wochenbeginn am Montag lag der Goldpreis zeitweilig sogar etwas darunter.

Hält die wichtige 1000-Dollar-Marke?

Für den Verbleib über der wichtigen Gold-Marke ist eine Reihe von Analysten momentan eher skeptisch. Beispielsweise warnte UBS davor, Gold auf dem aktuellen Niveau zu kaufen: «Don't buy Gold at 1000 dollar». Aber es gibt auch andere Stimmen, deren Kursziele auf einen weiteren Preisanstieg um bis zu 500 Dollar schliessen lassen – wohl nicht ganz ohne Eigeninteresse.

So auch David Jackson: «Das aktuelle Preisniveau halte ich für recht nachhaltig.» Ein weiterer Preisanstieg auf bis zu 1500 Dollar im kommenden Jahr sei zweifellos möglich. Er begründet seine Einschätzung mit der «drastischen Dollarschwäche» und dem Schuldenberg, vor dem die USA, aber auch Europa stünden. Die Folge: «Inflation wird kommen, dann aber mit aller Macht», so Jackson.

Gold vor allem als Inflationsschutz verwendet. Anleger kaufen das Edelmetall über Exchange Traded Funds (ETF), Goldbarren und -münzen.

Ascot Mining bietet Anlegern einen «Golddiscount»

Ascot Mining bietet derzeit einen speziellen Deal an, um nach eigenen Angaben die Produktion ausbauen zu können. Wer heute bereit ist mindestens 10 Unzen zu kaufen, erhält einen Preisabschlag von 20 Prozent. Bei aktuell rund 1000 Dollar pro Unze würde der Discount 200 Dollar pro Unze entsprechen. Die Lieferung oder die Auszahlung des Gegenwerts erfolgt je nach Umfang 6 bis 18 Monate nach Vertragsabschluss «ohne zusätzliche Gebühren frei Haus», sagt Jackson im Video-Interview. Das einzige Anlagerisiko sei, dass der Goldpreis deutlich einbricht. Die Wahrscheinlichkeit dafür hält Jackson aber für gering.